

# 15 Jahre Glück, eine „Post“ zu haben

## Gratulation für Post-Partnerfiliale Ingrid Eberl in Mamming

**Mamming. (li)** Nicht nur für die Deutsche Post war es vor 15 Jahren ein Glücksgriff, sondern auch für Mamming, als Ingrid Eberl sich 1995 entschlossen hatte, eine Post-Filiale in ihrem Einzelhandelsgeschäft an der Hauptstraße zu integrieren. Gebietsbetreuer Christian Hager bedankte sich namens der Deutschen Post bei ihr und ihrem Team. Bürgermeister Georg Eberl bezeichnete diese langjährige Dienstleistung als ein „Riesenplus“ für die Wohn- und Lebensqualität in Mamming.

Das Konzept der Post-Partner-Filialen besteht seit 1993, so der Vor-Ort-Betreuer der Deutschen Post Christian Hager. Aber nicht überall klappte es von Beginn an so reibungslos und gut wie im Einzelhandelsgeschäft von Ingrid Eberl, die sich 1995 entschlossen hatte, die Post in ihrem SB-Laden zu integrieren. Seit 15 Jahren geht dort wortwörtlich „die Post ab“, denn es sind viele Dienstleistungen, die sie und ihr Team täglich neben den Verkauf von Waren des täglichen Bedarfs äußerst zuverlässig und sehr sorgfältig unter Wahrung des Postgeheimnisses verrichtet. „Die Post war stets bestrebt, auch auf dem Land präsent zu sein“, so Hager, der Mamming als mustergültiges Beispiel bezeichnete, denn es gab nie irgendwelche Beschwerden oder Probleme, das nicht zuletzt dem durch ständige Schulungen und Coaching erworbene Knowhow der Chefin Ingrid Eberl und ihrer Mitarbeiter zuzuschreiben ist. Flexibilität und die Bereitschaft, sich den ständigen Veränderungen zu stellen und anzupassen, ist hierbei eine wichtige Voraussetzung, die immer schwieriger werde.

So macht Ingrid Eberl der 2008 gesetzlich liberalisierte Briefmarkt ein wenig zu schaffen. Seitdem gibt es nämlich viele private Postdienstleister und die Leute kommen oft nur mehr zur Post, um die schwierigen und speziellen Postgeschäfte ab-

zuwickeln. Die Briefmarken werden im Internet bestellt und Briefe werden im Zeitalter der E-Mails und SMS weniger. Die Vorteile des Abholdienstes, wenn Pakete wegen Abwesenheit nicht zugestellt werden können, werden jedoch gerne angenommen. Es ist eine Frage der Wirtschaftlichkeit, ob eine Postfiliale von der Deutschen Post aufrecht erhalten wird, oder nicht. Da spielt es keine Rolle, dass die Vorteile und vor allem auch die Annehmlichkeiten für die Kunden klar auf der Hand liegen, wenn sie Einkäufe und postalische Geschäfte bequem zusammen erledigen können und dadurch Zeit und Wege sparen, sowie darüberhinaus von den langen und ausgeweiteten Öffnungszeiten (auch Samstags) des örtlichen Einzelhandels profitieren. „Die Kunden haben es in der Hand, ob es die Postfiliale in Mamming auch weitere 15 Jahre und länger gibt“, so Ingrid Eberl.

Bürgermeister Georg Eberl schloss sich voll und ganz dieser Meinung an, denn für viele Bürger käme es einem kleinen Weltuntergang gleich, wäre die Post nicht mehr vorhanden. Besonders für älte-

re, nicht mehr so mobile Leute würde es eine Katastrophe bedeuten. Sein Credo lautet als Bürgermeister und stellvertretender Landrat stets, den heimatlichen Wirtschaftsraum entsprechend zu stärken und die Kaufkraft im Ort zu belassen. „Es kann nicht sein, dass man die örtlichen Geschäfte und die Postfiliale als Lückenbüßer betrachtet und nur beansprucht, wenn man mal etwas im Discounter vergessen hat oder um die Retourpost der Privatpostdienstleister zu bearbeiten, weil die vielleicht die kleinen Weiler nicht kennen oder anfahren.“

Der Post-Gebietsleiter Christian Hager bedankte sich bei Ingrid Eberl für die schöne, gute und lange Postpartnerschaft mit einem Präsent, die den Dank an ihr Team weitergab. Mit einem Pflanzenarrangement bedankte sich ebenfalls Bürgermeister Eberl und verlieh dabei seinem Wunsch Ausdruck, dass die Post-Partner-Filiale Ingrid Eberl auch weiterhin und noch lange die seit 15 Jahren bewährte und gut funktionierende postalische Infrastruktur in Mamming aufrecht erhalten möge.



Post-Gebietsleiter Hager bedankte sich bei Ingrid Eberl mit einem Präsent.